

### Veranstaltungsort

vhs Hannover  
Burgstraße 14  
30159 Hannover

Anfahrt: <https://goo.gl/maps/9piC4anbJFE2>

### Anmeldung

Bitte bis Freitag, 8. Juni 2018

- per Mail an [juliane.hummel@stiftung-ng.de](mailto:juliane.hummel@stiftung-ng.de)
- oder per Fax an +49 (0) 5141 – 93355-33

Bitte geben Sie Ihren Vor- und Nachnamen, Ort, ggf. Institution / Verein sowie Ihre E-Mail-Adresse an. Wir beabsichtigen, die Teilnehmerliste bei der Veranstaltung zu verteilen und im Nachgang auf unsere Homepage zu stellen. Sollten Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten in der Form nicht einverstanden sein, teilen Sie dies bitte ebenfalls mit.

Foto: Einweihung der Neugestaltung des früheren Gräberfeldes der Opfer des Zuchthauses Hameln auf dem Friedhof Am Wehl am 7. April 2018 • Bernhard Gelderblom, Hameln



Gedenkstätten-  
förderung  
Niedersachsen

### Kosten / Verpflegung

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.  
Ein Mittagessen muss selbst organisiert werden. Im Umfeld des Tagungsorts bestehen dazu zahlreiche Möglichkeiten.

### Veranstalter

Stiftung niedersächsische Gedenkstätten  
Gedenkstättenförderung Niedersachsen (GfN)  
Im Gülden Winkel 8  
29223 Celle  
Tel.: +49 (0) 5141 – 93355-25

Stiftung  
niedersächsische  
Gedenkstätten

## Arbeitskreis „Opfer des Nationalsozialismus – Friedhöfe und Grabstätten“

8. Workshop  
Donnerstag, 14. Juni 2018, Hannover

## Programm

10.00 Uhr

### **Begrüßung, Einführung in das Programm**

10.15 – 11.00 Uhr

Michael Quelle, VVN-BdA Stade

### **„Verschwundene Gräber - Vergessene Opfer?“**

#### **Ein Blick auf Gräberfelder der „fremdvölkischen Kinderheime“**

Einzelgräber, überbettete Gräber und nie erfaßte Gräber von Zwangsarbeiterinnen und ihren Kindern und Zwangsarbeitern im Landkreis Stade

11.00 – 11.45 Uhr

Dr. Regine Heubaum, KZ-Gedenkstätte Mittelbau-Dora

Dr. Jens-Christian Wagner, Stiftung niedersächsische Gedenkstätten

### **Massengrab am Grenzstreifen. Die Geschichte eines vergessenen Aschegrabs im früheren KZ-Außenlager Ellrich-Juliushütte**

11.45 – 12.30 Uhr

Bernhard Gelderblom, Verein für regionale Kultur- und Zeitgeschichte Hameln

### **Der lange Weg zur Erinnerung an die vergessenen NS-Opfer des Zuchthauses Hameln auf dem Friedhof Am Wehl**

12.30 – 13.30 Uhr Mittagspause

13.30 – 14.15 Uhr

Walter Schiffer, Borken

### **Grab- und Gedenksteininschriften als steinernes Archiv. Beispiele vom Zelttheaterfriedhof Bergen-Belsen und vom ehemaligen Lagergelände**

14.15 – 15.00 Uhr

Dr. Alexander Kraus, Wolfsburg

### **Transformationen eines Denkmals. Zur Genese der „Gedenkstätte für die Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft“ in Wolfsburg**

15.00 – 15.15 Uhr Kaffeepause

15.15 – 16.00 Uhr

### **Diskussionsrunde zu aktuellen Themen**

#### **Metalldiebstähle auf Friedhöfen: Wie reagieren?**

#### **Ehrenmale: Schutz vor Verfall**

Input: Joachim Puppel, Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport /  
Juliane Hummel, Stiftung niedersächsische Gedenkstätten

## Kurzinformationen

Ende ca. 16.15 Uhr

## Arbeitskreis „Opfer des Nationalsozialismus – Friedhöfe und Grabstätten“

Ziel des seit 2010 gegründeten, offenen Arbeitskreises ist die Vernetzung von Gedenkstätten, Initiativen, Institutionen und Verbänden, die sich mit Friedhöfen und Grabstätten der Opfer des Nationalsozialismus in Niedersachsen auseinandersetzen und sich beruflich oder ehrenamtlich mit der Thematik befassen. Dazu findet einmal jährlich eine Tagung statt, auf der aktuelle Debatten, Problemfelder, Projekte und Forschungen vorgestellt und diskutiert werden.

Programme und Materialien der Veranstaltungen im Internet:

<https://gedenkstaettenfoerderung.stiftung-ng.de/de/erinnerungslandschaft/arbeitskreise/ak-friedhoeefe/>

